

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektstart des BMVI-geförderten Verbundprojekts *“MIAAS – Entwicklung einer Europäischen Open-Source-Plattform zur Entscheidungsfindung mit Mobilitätsdaten“*

Köln, den 18.02.2021

Der Lehrstuhl für Information Systems for Sustainable Society an der Universität zu Köln (UzK) hat am 01.01.2021 die Arbeit am Verbundprojekt **“MIAAS – Entwicklung einer Europäischen Open-Source-Plattform zur Entscheidungsfindung mit Mobilitätsdaten“** aufgenommen. Das Verbundprojekt mit insgesamt sechs Partnern wird im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) mit insgesamt 1,8 Millionen Euro gefördert. Davon erhält die Universität zu Köln 228.840,00 €. Mit der Forschungsinitiative unterstützt das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0.

Im Rahmen von MIAAS soll über einen Zeitraum von drei Jahren eine europäische Open-Source-Plattform zur Entscheidungsfindung auf Basis von Mobilitätsdaten entwickelt werden. Das Projekt-Akronym MIAAS steht hierbei für *“Mobility Intelligence as a Service“*. Wesentliche Tätigkeiten sind die Zusammenführung und das Nutzbarmachen von Echtzeit Shared-Mobility- und ÖPNV-Daten, wie z.B. Auslastungsinformationen oder die räumliche Verfügbarkeit von Fahrzeugen. Insbesondere wird ein Mobility-Intelligence-Dashboard entwickelt und erprobt. Dabei liegt ein Forschungsschwerpunkt auf dem End User Development für Machine Learning. Ziel ist es, Städte dabei zu unterstützen, Shared Mobility zusammen mit dem ÖPNV als zentralen Bestandteil der Mobilitätsstrategie zu etablieren. Dabei soll MIAAS die Planung von Shared-Mobility-Angeboten vereinfachen, die Integration mit dem ÖPNV verbessern und den Austausch mit Mobilitätsanbietern erleichtern. „In einem zunehmend multimodalen und digitalisierten Mobilitätssystem stehen Echtzeit-Daten in bisher ungekanntem Ausmaß zur Verfügung. Kernziel von MIAAS ist es, diesen Datenschatz für die Entscheidungsfindung von Kommunen, Mobilitätsanbietern und die Nutzer zu erschließen. Somit schafft MIAAS eine ganz entscheidende Grundlage für das Gelingen der Mobilitätswende in Europas Metropolen“, so Professor Ketter, der das Projekt von Seiten der Universität zu Köln leitet.

Das erweiterte Projektkonsortium setzt sich aus einem interdisziplinären Team aus Praxispartnern und Wissenschaftlern zusammen. Neben der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) und der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWB) sind auch die beiden IT-Startups open.INC UG und highQ Computerlösungen GmbH beteiligt. Von akademischer Seite begleiten die Universität zu Köln sowie die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) das Vorhaben.

Ansprechpartner: Karsten Schroer (karsten.schroer@wiso.uni-koeln.de)

Über den mFUND des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.